Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Vernetzung von Naturschutz und Tourismus

Norbert Höll

REFERAT 25 – ARTEN- UND FLÄCHENSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE

Baden-Württemberg

Was ist PLENUM?

= Projekt des Landes Baden-Württemberg zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

PLENUM setzt sich ein für

- Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt
- Erhaltung landschaftlicher Eigenart in ausgewählten Gebieten

durch

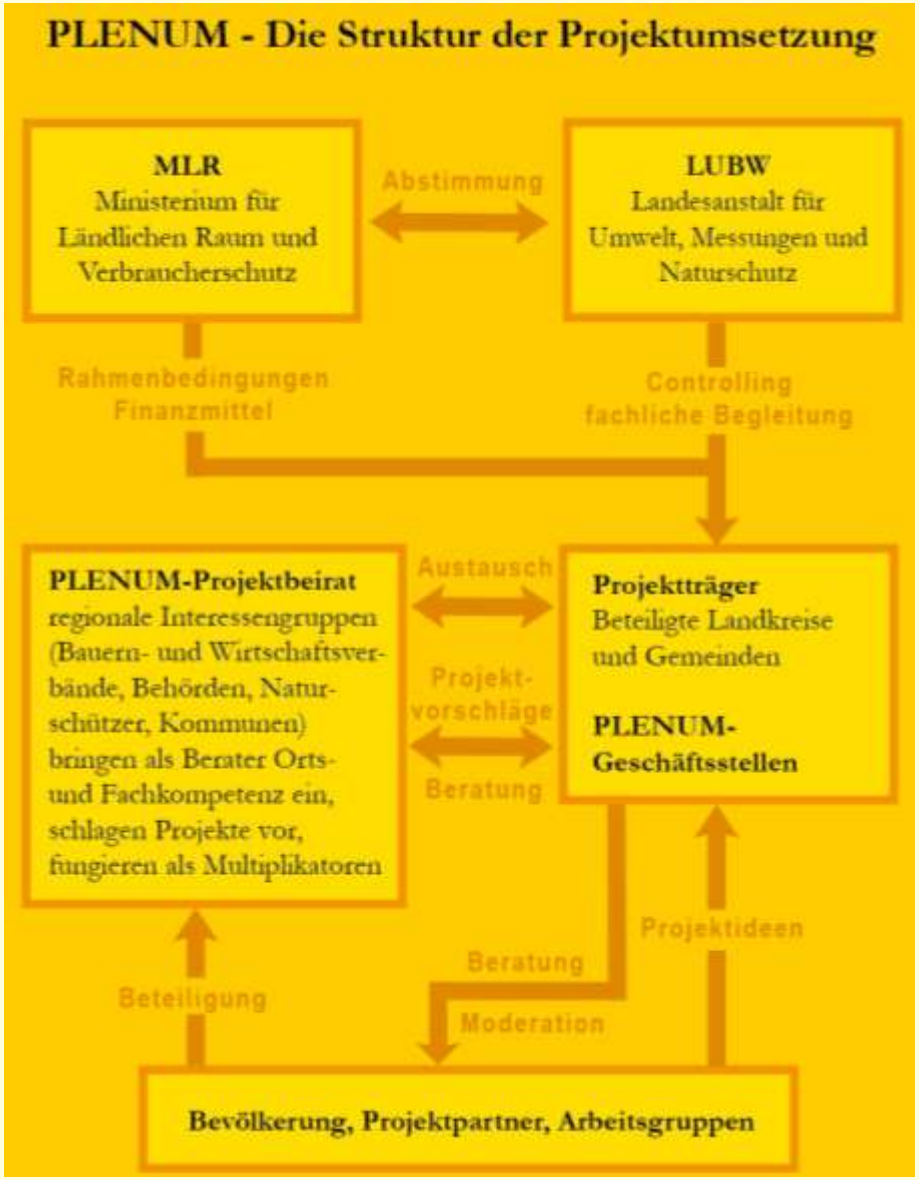
- Nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Regionen
- Anschubfinanzierung für innovative Projekte aus der Bevölkerung, die Mehrwert für Mensch und Natur bringen
- Vernetzung von Akteuren, Initiativen und Projekten

PLENUM aktuell

- Derzeit fünf Projektgebiete, 15,6 % Landesfläche
- Max. zwei Förderperioden (7+5 Jahre)
- Geschäftsstellenförderung
- Projektförderung (Anteilsfinanzierung)
- Bilanz Projekte 2001-2011:
  - 1.351 Projekte
  - Zuschuss 10,8 Mio €
  - Projektvolumen 23 Mio €
  - Fördersatz: Ø 46 %

PLENUM-Struktur

- MLR
- LUBW
- Geschäftsstellen
- Regionale Gremien



Was fördert PLENUM?

- Zuschuss zu regionaler PLENUM-Geschäftsstelle
  - 2-3 Personalstellen
  - 70 % der Kosten trägt Land, derzeit max. 165.000 € / Jahr
  - in 2. Förderperiode degressive Absenkung Landeszuschuss bis auf 50 % in letztem Jahr

- Zuschuss zu einzelnen Projekten
  - Insgesamt derzeit max. 243.000 € pro Jahr pro Gebiet
  - Anteilsfinanzierung, Höhe Fördersatz abhängig von Fördertatbestand und Antragsteller
  - Rechtliche Grundlage ist LPR
  - Subsidiaritätsprinzip

PLENUM-Projektförderung

- Voraussetzungen
  - Projekt dient PLENUM-Zielen
  - Erfüllen förderrechtlicher Voraussetzungen
- Antragsteller: natürliche und juristische Personen des Privatrechts, Gemeinden, Gemeindeverbände
- Zuschuss zu einzelnen Projekten
  - Fördersatzhöhe abh. von Fördertatbestand und Antragsteller
  - Bei LW-Produktion und Vermarktung Einhaltung von Naturschutz-Erzeugungskriterien
- Controlling durch LUBW
- Empfehlung durch Beirat
- Bewilligung durch UNP / RP

PLENUM-Handlungsfelder

- Land- und Forstwirtschaft

- Verarbeitung / Vermarktung

- Naturschutz

- Tourismus

- Umweltbildung

- Erneuerbare Energien

Landwirtschaft

- z.B.
  - Investitionen in extensive Beweidung, z.B. Stallbau, Weideeinrichtung
  - Triebwegkonzeptionen, Wanderschäferei
  - Beweidungskonzeptionen
  - Walzen (Wildkrautregulierung)
  - Investition zur Erhaltung Streuobstbestände z.B. Obstauflesemaschinen, Baumpflegegeräte
  - Pflanzaktionen (alte Sorten)
  - Diversifizierung:
    - Hofkäserei
    - Nudelproduktion
    - Hofladen

Vermarktung / Verarbeitung

- Investitionen z.B.
  - Verarbeitungseinrichtungen: Mühlen, Metzgereien, Kleinschlachtstätten, Käsereien, Keltereien
  - Verarbeitungsgeräte: Käsereigeräte, Streuobst – Mobile Saftpressen, Bag-in-Box-Anlagen, Obstsammelboxen
  - Regionales Regal
- Konzeptionen z.B.
  - Vermarktungskonzeptionen (Marktanalysen, Produktentwicklung, Kommunikation)
  - Logistik
  - Bildung von Erzeugergemeinschaften
- Verbraucherinformation (Flyer, Poster, Websites)

Naturschutz direkt

- z.B.
  - Grünlandnutzungskonzeptionen
  - Forum Böschungspflege
  - Landschaftspflege z.B. Weideeinrichtungen an trockenen Steilhängen, Waldrandgestaltung
  - Patenschaften: Streuobst-/Nussbäume, Wiesen
  - Biologische Vielfalt im Siedlungsbereich fördern (z.B. Campingplätze)
  - Artenhilfsprojekt Gelbbauchunke
  - Amphibien- und insektenfreundlichen Mähwerk
  - Konzeptionen für gebündelte Streuobstpflanzungen
  - Natur-Führer (Broschüren, Bücher etc.)

Umweltbildung

- z.B
  - Konzipierung umweltpädagogischer Angebote
  - Öffentlichkeitsarbeit zu Naturschutzthemen
    - Schulprojekte: „Schmeckt die Landschaft“
    - Märkte
    - Internetplattformen: Streuobstbörse, Umweltangebote in der Region, Aktionstage
    - Publikationen (Natur-Führer, Infomaterial)
    - Streuobsttage, Streuobstveranstaltungen
  - Lernort Bauernhof
  - Ausbildung Obstfachwarte

Tourismus / Naherholung

- z.B.
  - Routen für Radfahren, Wandern, Wanderreiten
  - Themenpfaden (Konzeption, Erstellung und Beschilderung)
  - Ausbildung Landschaftsführer
  - Vernetzung nachhaltiger Tourismusangebote
  - Regionale Speisekarte
  - Gestaltung von Infomaterial zu sanftem Tourismus und Naturschutz (Broschüren, Websites, Apps)
  - Modellhafte Tourismuskonzeptionen
  - Entwicklung von Tourismusdestinationen

Tourismus / Naherholung

LandZunge

Ziele:

- Kampagne zur Förderung der regionalen Wirtshauskultur in Oberschwaben und im Allgäu
- Förderung regionaler Qualitätsprodukte aus extensiver oder ökologischer Erzeugung (Regionale Speisekarte)
- Bessere Vernetzung von Produzenten, Verarbeitern, Lieferanten und Konsumenten

Beteiligte:

- Landgasthöfe, gewerbliche Unternehmen (Lebensmitteleinzelhandel, Metzgereien, Bäckereien, Brauereien, Fruchtsaftkeltereien, Marketingunternehmen), landwirtschaftlichen Betriebe, Ministerien, PLENUM, DEHOGA

Chronik:

© Dr. Holzberger

Tourismus / Naherholung

LandZunge

Förderung (2001-2011):

- PLENUM: rd. 113.500 € (Broschüren etc., Infozelte für Messen, Vermarktungskonzeptionen, Qualitätssicherungskonzept für die Gastwirte, Tischgastbefragung)
- LEADER: 30.000 € (Zuschuss)

Ergebnisse

- 6 LK involviert, ~90 Landgasthöfe, 15 gewerbliche Unternehmen u. LW-Betriebe
- Aufbau von Logistik und Vernetzung versch. Branchen
- Aufbau reg. Marken, Produktentwicklung, LandZunge-Magazin...
- ~1.100 bis 1.200 ha extensiv oder naturschutzgerecht bewirtschaftete LW-Fläche

Tourismus / Naherholung

AlbhofTour

Ziele:

- Förderung nachhaltiger Tourismus in der Schwäbischen Alb
- Vernetzung der bestehenden Angebote („Ferien auf dem Bauernhof“, AlbGuides)
- Entwicklung von attraktiven Paketlösungen für Fahrradtouristen und Wanderer
- Erlebarmachen von Natur- und Kulturlandschaft
- Verbesserung des Kontakts zw. Stadt- und Landbevölkerung

Beteiligte

- Landfrauenverband, Bauernhöfe, PLENUM, REGIONEN AKTIV

Chronik:

Tourismus / Naherholung

Albhoftour

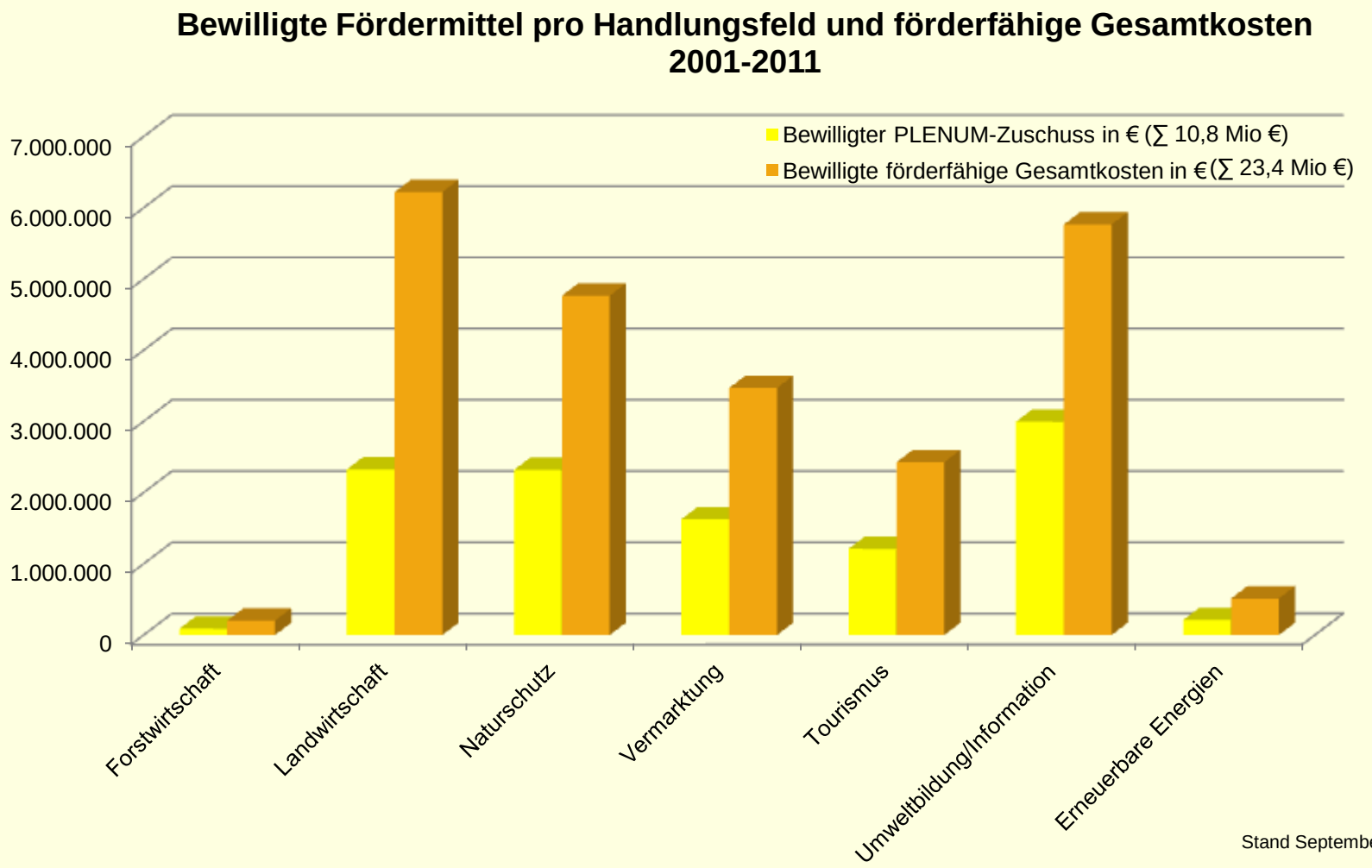
Förderung (2001-2011):

- PLENUM: ~ 53.000 € (Radtour-Konzeptionen, Broschüre, Hofschilder, Beratung und Qualitätsprüfung der Höfe, Workshop, Tagung für beteiligte Betriebe)

Ergebnisse:

- Fahrrad- und Wanderführer
- 5 Fahrradtouren auf der mittleren Alb
- Einbindung von mehr als 20 Bauernhöfen, direktvermarktenden Höfe, regionalen Vermarkter und Gastronomie, touristischen Attraktionen und Naturschönheiten
- Sozioökonomische Wertschöpfung bei den Beteiligten
- Stetiger Ausbau der Produktpalette

Tourismus / Naherholung



Stand September 2012

Was macht PLENUM aus?

- Kriterien sichern Naturschutzwirkungen
- Integrierter Ansatz fördert Naturschutz in vielen Wirtschaftsbereichen → Akzeptanzsteigerung für Naturschutz → Naturschützer = Kooperationspartner
- Bottom up Ansatz → Nutzung regionaler Entwicklungsdynamik
- Neue Projektideen → Entwicklungswerkstatt Naturschutz
- Einheitliche Strategien und Erfahrungsaustausch zwischen Gebieten machen PLENUM schlagkräftig
- Bundesweites Leuchtturmprojekt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!